



**MARIPHIL
KINDERDORF**
UNSER ZUHAUSE

hilfsprojekt-mariphil

MARIPHIL NEWSLETTER

AUSGABE 11 – NOVEMBER 2020

LIEBE MARIPHIL FAMILIE!

Im November fand eine große Umzugs-Aktion aller Häuser im MARIPHIL Kinderdorf statt. Grund dafür ist der Beschluss des DSWD (Department of Social Welfare and Development) der nach der Akkreditierung im Oktober in Kraft getreten ist. Die philippinische Sozialbehörde möchte als Vorsichtsmaßnahme die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf nach Geschlechtern trennen, um sexuellen Interessen/Aktivitäten der jungen Heranwachsenden in den jeweiligen Häusern vorzubeugen.

Nach längerer Planung und Vorbereitungsphase unserer Sozialarbeiter*innen wurden die Dorfbewohner*innen durchmischt und alle zogen an einem Tag in ihre neuen Häuser. Das grüne und das gelbe Haus bewohnen nun die Mädchen. Das orangefarbene, weiße und cremefarbene Haus bewohnen die Jungs. Die Teenager wurden auf die Hausmütter verteilt, um ihnen besser

zur Seite stehen zu können. Unseren jüngsten und neuesten Junge hier im Kinderdorf haben wir jedoch nicht von seiner Schwester getrennt, da diese noch sehr stark die Bezugsperson für ihn ist.



Auf Rückfrage, ob auch alle mit der neuen Konstellation zufrieden seien, bekam man reihum positives Feedback der Kinder. Sie seien ja nur räumlich getrennt und würden sich den ganzen Tag über sehen. Außerdem sei auch eine Abwechslung im Kinderdorf mal ganz schön und man könne nun auch neue Freundschaften knüpfen. Ich bin jedes Mal aufs Neue erstaunt, wie flexibel, gelassen und positiv die Kinder, Jugendlichen und Hausmütter auf Änderungen im Kinderdorf reagieren. Hut ab liebe Kinderdorfbewohner*innen!

MARIPHIL AKTUELL

Aufgrund der Corona-Situation können wir leider noch immer keine Post von den Philippinen nach Deutschland verschicken – somit auch leider nicht die liebevoll gestalteten Reissack-Dankesbriefe der Spendenempfänger*innen. Isabel Riester, Koordinatorin der diesjährigen Aktion Reissack, konnte glücklicherweise die meisten Briefe mit nach Deutschland bringen. Zwei Monate lang war sie gemeinsam mit ihrem Reissack-Team auf den Philippinen aktiv bei den Verteilungen.

Ein Stempel auf der Rückseite der Briefe wird Euch darauf hinweisen, dass wir die Dankespost gezwungenermaßen von Deutschland aus verschickt haben. Wir danken Euch für Euer Verständnis!





JEDER EINKAUF EINE GUTE TAT!

Draußen ist es nass, kalt und ungemütlich. Kaum jemand mag zur Zeit vor die Türe gehen. Vor allem auch wegen des erneuten Lockdowns, der Ausgangssperre und der vielen Regeln, die man einhalten soll. Am besten also man bleibt zu Hause und schützt sich selbst und seine Mitmenschen vor dem Corona-Virus.

Zum Glück gibt es Online-Shopping, womit man sich und anderen eine kleine Freude bereiten kann, ohne das Haus verlassen zu müssen. Dass Ihr dabei auch noch ganz einfach MARIPHIL unterstützen könnt, ist eine wundervolle Sache, auf die wir Euch hiermit gerne noch einmal aufmerksam machen möchten.



Mit WeCanHelp, eine der erfolgreichsten Charity-Kauf-Plattformen in Deutschland, könnt Ihr MARIPHIL kostenlos mit Euren Online-Einkäufen unterstützen. Mit Einkäufen bei insgesamt 6.748 Shops und Dienstleistern (z.B. Ikea, Deutsche Bahn oder booking.com) kann man uns ohne Mehrkosten und ohne Registrierung mitbeschenken – egal ob Mode, Technik, Büromaterial und vieles mehr. Mit nur wenigen Klicks Umweg kauft Ihr wie gewohnt ein und erhöht unseren Spendenstand, ohne einen Cent mehr zu bezahlen.

MEHR INFOS

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick findet Ihr im WeCanHelp-Flyer, den Ihr Euch zusätzlich herunterladen könnt. Viel Spaß beim Shoppen!

Auch möchten wir Euch unsere MARIPHIL Bürgerkarte sehr ans Herz legen. Mitmachen kann jeder, ohne Extrakosten und anonym. Wer Geschenke mit der Bürgerkarte Bodensee-Oberschwaben einkauft, kann gleich vierfach Freude bereiten:

1. Den lokalen und regionalen Händlern, die sich über Kund*innen freuen,
2. dem Hilfsprojekt MARIPHIL, das als Förderprojekt 3,6 Prozent des Einkaufswertes erhält,
3. sich selbst und den Beschenkten
4. sowie der gesamten Region und Umwelt.

MEHR INFOS

Einfach die Karte von der Druckvorlage im Anhang der E-Mail ausschneiden und beim nächsten Einkauf vorzeigen!

Übrigens: Die Bürgerkarte funktioniert bei vielen lokalen Anbietern auch im Lockdown. Hier gehts zur "Lockdown-Liste":

LOCKDOWN-LISTE

KOSTENLOS
SCHENKEN!



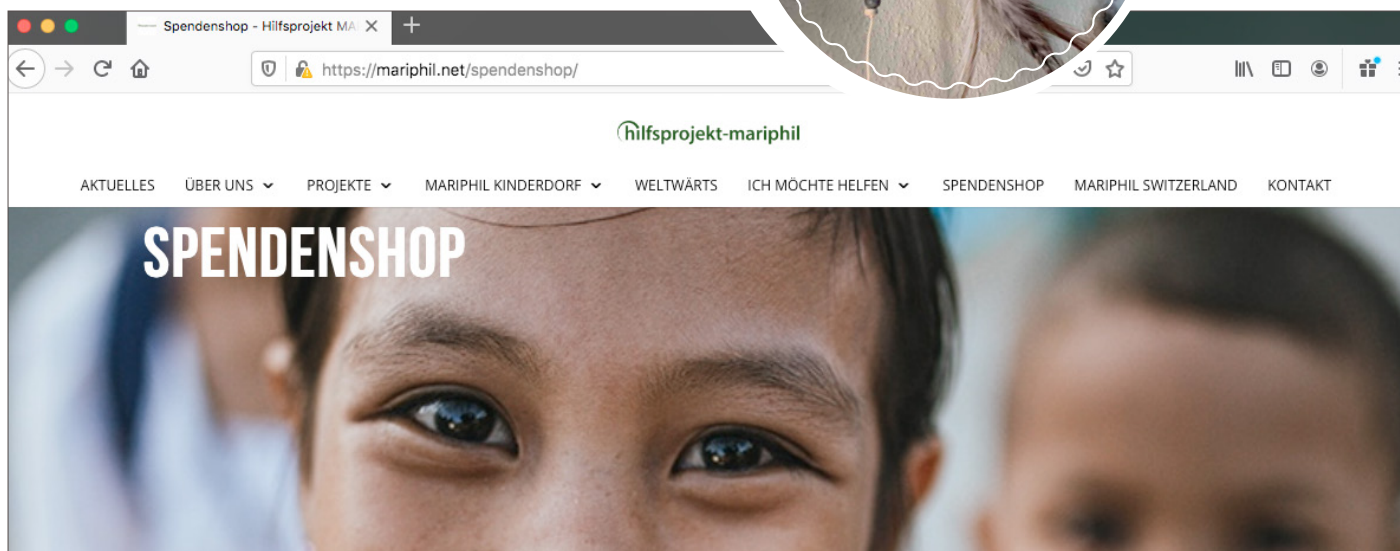
„SHARE THE LOVE-SHOP“

Zudem kann man sich auch in unserem MARIPHIL "Share the Love-Shop" die Zeit vertreiben und nach besonderen Geschenken stöbern. Mit viel Liebe und Kreativität haben wir mit den Jugendlichen (Kokosnusschalen und Armbänder), den Hausmüttern (philippinisches Kochbuch) und ehemaligen Praktikant*innen (Traumfänger und Share-the-Love T-Shirts) eigene Produkte erschaffen, die wir gerne mit Euch teilen möchten – Für den guten Zweck.

Bei uns findest Du keine Preise, denn alle unsere MARIPHIL-Artikel sind ausschließlich auf Spendenbasis erhältlich. Du entscheidest, wie viel Du geben möchtest. Die Einnahmen kommen zu 100% dem MARIPHIL Kinderdorf zu Gute, bzw. den Sparfonds unserer Kinder und Jugendlichen.

Mache Deinen Liebsten eine besondere Freude und unterstütze gleichzeitig unsere wertvolle Arbeit. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Stöbern, Kaufen, Verschenken und Helfen!

ZUM SHOP





NATIONAL CHILDREN'S MONTH

Wie jedes Jahr im November widmen sich die Philippinen den Kindern und ihren Rechten. Wie die meisten Staaten haben auch die Philippinen die im Jahr 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete UN-Kinderrechtskonvention anerkannt. Bereits zum 28. Mal wurde im November der „National Children's Month“ ausgerufen. In diesem Jahr stand COVID-19 im Fokus und die Wahrung der Kinderrechte während der gegenwärtigen Pandemie.



Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung – auch in Zeiten der Pandemie

Die Kinder sind aufgrund der Pandemie stark von der Krise betroffen. Die vielen Vorsichtsmaßnahmen der philippinischen Regierung sowie die langfristige Einhal-

tung der Quarantäne führten dazu, dass die Menschen sich kaum mehr bewegen und nur noch zu Hause aufeinander sitzen. Dadurch sind die meisten Kinder anfälliger für physische und psychische Erkrankungen und auch die häusliche Gewalt stieg enorm an.



Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz – vor allem in Zeiten der Pandemie

Im MARIPHIL Kinderdorf befolgen wir die Richtlinien zur aktuellen Pandemie, um in erster Linie den Schutz und das Wohlergehen unserer Kinder zu gewährleisten. Die eingeschränkte Bewegungsfreiheit hat jedoch große Auswirkungen auf das Leben und Wohlbefinden aller Dorfbewohner*innen. >>



TOYS!



TOYS
TOYS

Somit standen die Aktivitäten im Kinderdorf vergangenen Monat ganz im Zeichen der Kinderrechte und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Corona-Virus. Ziel war es, den Kindern das Bewusstsein für ihre Rechte zu vermitteln, ihnen zu erklären, was das Virus für eine Ursache und welche Wirkung auf unser Leben hat, ihnen dabei zu helfen, ihre Langeweile zu überwinden und das Interesse für ihre Talente und Fähigkeiten zu wecken. Auch fanden Aktivitäten statt, um die persönliche Bindung zwischen den Kindern und den Hausmüttern zu verstärken.

Highlight des Events war jedoch die Präsentation der selbsthergestellten und ausgedachten Spielzeuge, die die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Hausmüttern kreierten. Alle hatten einen großen Spaß bei der Spielzeug-Show, welche von unserer Office-Jury bewertet wurde. Die Sieger bekamen einen kleinen Preis und waren sehr stolz und glücklich über ihren gemeinsamen Erfolg.

Auch wenn nicht alle an diesem Tag gewinnen konnten, ging jedoch jede*r glücklich zu Bett. Denn die Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, und auch überaus dankbar für all das, was sie hier im Kinderdorf haben: Schutz, Essen, Kleidung, Erziehung, Bildung, Aufklärung und das wichtigste: ganz viel Liebe! Jedes Kind hat ein Recht darauf.



Stolze Präsentation
der selbstgebastelten
Spielzeuge

Ende des Monats fand dann wieder ein großes Kinderdorf-Event statt, wofür sich alle herausputzten, versammelten und mit unterschiedlichen, künstlerischen Darbietungen die beiden Themen Kinderrechte und COVID-19 präsentierten. Das abwechslungsreiche Programm, welches Tanzaufführungen, Schauspiele und Präsentationen beinhaltete, endete mit einem leckeren Eis, worüber sich alle sehr freuten.



Aufklärung schützt!
Die Rechte der Kinder
in Zeiten von Corona

• HELFT MIT •
UND LASST UNS GEMEINSAM
KINDERN EIN LÄCHELN AUF
DIE LIPPEN ZAUBERN



NEUJAHRSAKTION 2021

Ruth Graumann (ehemalige Freiwillige im MARIPHIL Kinderdorf) hat im Januar 2020 für rund 700 Kinder, die mit ihren Familien auf der Müllhalde bei Davao City leben und arbeiten, ein grandioses Fest veranstaltet. Für die "Dumpsite-Neujahrsfeier" hatten Ruth und die anderen Mitglieder des 2019 gegründeten Fördervereins

Kind. Jede Tüte beinhaltete Hygieneartikel (Zahnbürste und -creme, Seife, Shampoo, Läusekamm, Handtuch und Wattestäbchen), Flipflops, die auf der Müllhalde besonders wichtig sind für die Kinder, die sonst barfuß gehen würden, eine warme Mahlzeit und ein Getränk sowie altersgerechtes Spielzeug. Da bei der Spendenaktion genug finanzielle Mittel zusammengekommen waren, konnten wir vor Ort außerdem Wasserkanister an die Müllhalden-Bewohner*innen ausgeben. Diese benötigen sie dringend, um sauberes Wasser von der Wasseraufbereitungsanlage zu holen.



MARIPHIL Nord Spenden gesammelt. Im MARIPHIL Kinderdorf wurde bereits einiges an Vorarbeit geleistet. Die Geschenke wurden besorgt und das MARIPHIL Team sowie alle kleinen Bewohner*innen des Kinderdorfs packten fleißig Geschenktüten – eine für jedes

..... [ZUM FILM](#)

Rund 700 Kinder leben und arbeiten auf der Müllhalde in Davao City im Müll anderer Menschen. Hunger und schwere Krankheiten bedrohen das Leben dieser Kinder. Die meisten unterstützen ihre Eltern bei der Arbeit, dem Auffinden von recyclebaren Materialien, um es dann für wenig Geld zu verkaufen. Doch hat sich die Situation der Menschen auf der Müllhalde aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie in diesem Jahr drastisch verschlechtert. Viele haben ihre Jobs verloren und >>



leben nur noch von der Hand in den Mund. Was bleibt, sind unterernährte Kinder, die tagein und tagaus um das Überleben kämpfen und diesem Armutskreislauf aus eigener Kraft nicht entfliehen können.

Unsere Mission für 2021

Auch wenn das Jahr 2020 viele Herausforderungen für unsere Arbeit auf den Philippinen mit sich gebracht hat, möchten wir die vielen Kinder und Jugendlichen erneut unterstützen und ihnen einen Moment der Freude und Hoffnung schenken.

Im Rahmen einer Neujahrsaktion erhält jede der dort lebenden 650 Familien ein Verpflegungspaket mit Hygieneartikeln, Desinfektionsmittel, Nase-Mund-Masken, Lernmaterialien und haltbaren Lebensmitteln. Zudem verteilen wir an jeden Haushalt 20kg Reis. Damit niemand hungrig zu Bett gehen muss, bekommen alle eine warme Mahlzeit an diesem Tag.



*Es wird anders ablaufen als die Jahre zuvor, aber dennoch möchten wir nichts unversucht lassen. Eine große Menschenansammlung darf es selbstverständlich nicht geben. Auch dürfen sich die Mitarbeiter*innen von MARIPHIL nicht all zu lange auf der Müllhalde aufhalten. Deshalb müssen wir ein wenig umstrukturieren.*

..... Ruth Graumann

Um die Aktion trotz der strengen Vorsichtsmaßnahmen durchführen zu können, haben die Mitarbeiter*innen auf den Philippinen schon einiges an Vorarbeit geleistet und es ist alles gut durchorganisiert. Jede Familie hat vorab eine Nummer erhalten, welche sie bei der Ver-

teilung vorzeigen muss. Somit ist gewährleistet, dass alle ein Verpflegungspaket erhalten. Zudem gibt es verschiedene Zeitfenster, in denen die Pakete verteilt werden, damit keine Massenansammlungen entstehen werden. Dieses Jahr legen wir den Fokus auf Nahrungs- und Hygienemittel. Der Hunger ist momentan die größte Sorge bei den Menschen.

Langfristige Ziele

Bei der Aktion geht es jedoch um weitaus mehr als die jährliche Neujahrsfeier. Es ist nicht leicht für unsere Sozialarbeiterinnen, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Oftmals denken sie, dass wir ihnen die Kinder wegnehmen wollen, weil einige von ihnen im Kinderdorf untergebracht sind. Mit Veranstaltungen wie der Neujahrsfeier können die Menschen auf der Müllhalde unser Vorhaben besser verstehen. Im vergangenen Jahr ist dadurch viel passiert: Wir konnten eine Sozialarbeiterin einstellen, die sich ausschließlich um die Familien vor Ort kümmert. Außerdem bieten wir den Kindern auf der Müllhalde Nachhilfeunterricht an und möchten unser Schulpatenschaftsprogramm zukünftig auch erweitern und anbieten. Das ist das Nachhaltige an der Aktion. Wir möchten langfristig unterstützen.

Möchtet Ihr wieder dabei sein und bedürftigen Kindern und Jugendlichen dabei helfen, die Hoffnung nicht aufzugeben? Jeder noch so kleine Beitrag zählt und kann diese Aktion groß werden lassen!

Spendenkonto
MARIPHIL Nord e.V.
IBAN: DE75 1505 0500 0102 1038 36
Verwendungszweck:
Neujahrsfeier Müllhalde +
Deine Adresse

"TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK!"

DAS JAHR 2020

Martin Riester wendet sich mit persönlichen Jahresabschlussworten an Euch und möchte Euch alles Gute mit auf den Weg in ein neues, hoffnungsvolles Jahr geben:

Kurz nach der Rückkehr von der letzten Projektreise im Februar 2020 wurde ganz langsam klar, dass das Jahr 2020 ein besonderes Jahr werden würde. Doch dass es solch massive und weltweite Auswirkungen – gerade auf die Ärmsten der Armen – haben würde, war uns allen damals noch nicht bewusst.



Kurzarbeitergeld, eine selbstverständliche Krankenversorgung, großzügige Hilfen vom Staat und eine nur sehr überschaubare Einschränkung unserer Freiheiten haben uns in Europa im Vergleich zu anderen Kontinenten und Ländern „in unserem Empfinden“ zwar auch hart getroffen, doch sind diese Empfindungen im Verhältnis mit der faktischen Situation in vielen Ländern Afrikas, Südamerikas und auch Asiens nicht vergleichbar. Dort traf es vor allem die arme Bevölkerung mit brutaler Härte. Von heute auf morgen keine Arbeit mehr zu haben,



Thank you
From La Bi Phil

keinerlei soziale Absicherung und nicht zu wissen, was man seiner Familie heute noch zu Essen geben kann. Das sind andere Sorgen, mit denen sich auch viele Familien auf den Philippinen auseinandersetzen mussten und müssen. Die ureigensten Grundbedürfnisse nach Essen, Trinken und Sicherheit sind hier betroffen.

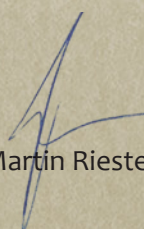
Die Einschränkungen auf den Philippinen waren zum Teil die härtesten der Welt und über viele Monate konnte man das eigene Dorf nicht mehr verlassen, um beispielsweise Gelegenheitsarbeiten zu machen oder Essen für seine Familie zu besorgen.

Doch unsere treuen Unterstützer*innen haben uns auch in diesen schweren Zeiten nicht im Stich gelassen. Nur ein Beispiel ist die immense Spendenbereitschaft bei der diesjährigen Aktion Reissack, die so vielen Menschen Hilfe geben und ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte. Das Kinderdorf konnte trotz aller Einschränkungen weiter betrieben werden. Für die Schüler*innen fanden wir Lösungen, um den Zugang zu Bildung aufrecht zu erhalten und vieles mehr.

Allen Freunden und Unterstützer*innen unserer Arbeit möchte ich als Vorstandsvorsitzender von Hilfsprojekt MARIPHIL e.V., der Stiftung MARIPHIL und im Namen unserer Partnervereine „MARIPHIL Nord“ und „MARIPHIL Switzerland“ ganz herzlich für die Treue und Unterstützung in dieser schweren Zeit danken!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021!

Mit Euch an unserer Seite glaube ich fest daran!


Martin Riester





KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Mitgefühl ist die treibende Kraft, die Menschen dazu motiviert für andere Menschen da zu sein, um die es schlechter steht.

Im Kinderdorf bekommt man täglich mit, dass Mitgefühl keine Sache des Alters ist. Immer wieder beobachtet man, wie bereits die Kleinsten sich rührend um die

anderen kümmern, wenn es ihnen mal nicht gut geht. So etwas Schönes passierte auch letztes in einer Familie in Deutschland.



Ein kleiner Junge saß neben seiner Mutter, die gerade einen Bericht über ein Kinderdorf auf den Philippinen las. Da der Junge noch nicht lesen kann, schaute er sich das Bild der Kinder an und fing interessiert an Fragen zu stellen.

Sohn:

„Mama, wie heißen die Kinder?“

Mutter:

„Das weiß ich nicht. Das sind Kinder, die in einem Kinderheim leben, in einem Land, das sehr weit weg ist.“

Der Junge verstand es nicht so ganz. Die Mutter erklärte ihm, dass diese Kinder keine Eltern mehr haben, oder die Eltern so arm sind, dass sie die Kinder nicht mehr versorgen können, da viele Menschen dort sehr arm sind, sogar so arm, dass sie nichts zu essen haben. Der Junge überlegte kurz.

Sohn:

"Dann schicke ich den Kindern eine Gurke!"

Der kleine Junge liebt Gurken. Die Mutter musste schmunzeln.

X-MAS
PEPINO



Mutter:

"Das ist eine ganz tolle Idee! Aber das Land ist so weit weg, dass man leider keine Gurke dahin schicken kann. Aber man kann Geld dahin schicken. Opa sammelt gerade Geld, damit die Kinder und die Leute im Dorf Reis bekommen. Mama hat Opa auch Geld dafür gegeben."

Sohn:

"Aber ich möchte auch Geld hinschicken! Ich schicke mein Sparschwein dahin!"

Mutter:

"Das ist eine schöne Idee!"

Sie gingen die Spardose holen, um Opa das Geld daraus zu geben.

Der kleine Junge heißt Taylor und ist 4 Jahre alt. Er hat sein gesamtes Sparschwein geleert und 26 Euro dem MARIPHIL Kinderdorf gespendet. Außerdem hat Taylor unseren Kindern ein paar Bilder gemalt, die er ihnen ebenfalls geschenkt hat.

Jedes Kind wird nun an Weihnachten mit einer Gurke im Namen von Taylor beschenkt. Danke lieber Taylor für Dein rührendes Mitgefühl, für diese schöne Weihnachtsgeschichte und für Deinen großartigen Support!



MARIPHIL wünscht Euch und Euren Familie besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und zuversichtliches neues Jahr!

SALAMAT & LIEBE GRÜßE

Kerstin Schütte
Marketing & Fundraising



KONTAKT & INFOS

Martin Riester

Vorstandsvorsitzender
Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

Telefon DE: 01520 6653855

Mail: martin.riester@mariphil.net

Kerstin Schütte




Marketing & Fundraising
MARIPHIL Kinderdorf

Telefon PHIL: +63 (0) 945 352 4166

Mail: kerstin.schuette@mariphil.net

www.mariphil.net

SOCIAL MEDIA

-  mariphilkinderdorf
-  mariphil.kinderdorf
-  MARIPHIL

SIE MÖCHTEN HELFEN?

Spendenkonto

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Südwestbank BIC: SWBSESS

Empfänger: Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

WeCanHelp (ohne Mehrkosten)

Betterplace (zusätzliche Gebühren)

HelpDirect (ohne Mehrkosten)

Smile. Amazon